



Arminia Bielefeld

Als Co-Gastgeber standen die Bielefelder schon vier Mal im Endspiel um den FreewayCup. Allerdings liegt das letzte Finale schon fünf Jahre zurück, als Bielefeld 2006 gegen Hertha BSC Berlin mit 2:4 verlor. Obwohl es in der Westfalenliga für die Mannschaft um Trainer Christian Flüthmann und die Westfalenauswahlspieler Leon Rinke und Jan Gyamerah in der Hinrunde nicht wie gewünscht lief, ist der Coach überzeugt, „dass wir uns fußballerisch nicht verstecken müssen“. Aus den ersten sechs Saisonspielen holte die Flüthmann-Elf nur vier Punkte. Dennoch gibt der Arminia-Coach das Viertelfinale als Minimalziel aus. Den hohen Stellenwert des Turniers schätzen Flüthmann und Co. übrigens ganz besonders. „Ich finde den FreewayCup wirklich einmalig – von der Organisation bis hin zum Teilnehmerfeld und der Stimmung in der Halle!“



Oben, von links: Nujin Hassan, Marco Hober, Cem Okan, Fynn Rittersberger, Ümitcan Özcelik, Niko Kleiber, Timon Scharmman.

Mitte, von links: Cheftrainer Christian Flüthmann, Trainer Eduard Graf, Timo Bredemeier, Jan Gyamerah, Jannis Wehmeier, Betreuer Wolfgang Nottebrock, Athletiktrainer Olaf Küster, Torwart-Trainer Milenko Gilic.

Unten, von links: Christian Will, Atef Al-Soufi, Mirko Ruks, Jan-Hendrik Rathert, Till Brinkmann, Leon Rinke, Boris Glaveski.

Auf dem Foto fehlt: Moritz Zimmermann.